BHB
Brauholding
Bayern-Mitte AG

HALBJAHRESFINANZBERICHT

# 2019

Die Holding der starken
Getränkemarken in Bayerns Mitte

## Konzernkennzahlen im Überblick

| in TEUR | Halbjahr 2019 | Halbjahr 2018 | Änderungen in % |
|---|---|---|---|
| Gesamtabsatz in thl | 107 | 109 | -2,2 |
| Umsatzerlöse | 8.560 | 8.403 | 1,9 |
| EBIT | 232 | 214 | 8,4 |
| EBIT-Marge | 2,7 % | 2,6 % | 0,1 PP |
| EBT | 218 | 206 | 5,8 |
| EBT-Marge | 2,6 % | 2,5 % | 0,1 PP |
| EBITDA | 1.025 | 983 | 4,3 |
| EBITDA-Marge | 12,0 % | 11,7 % | 0,3 PP |
| Konzernjahresüberschuss | 172 | 161 | 6,8 |

| in TEUR | 30.06.2019 | 31.12.2018 | Änderungen in % |
|---|---|---|---|
| Bilanzsumme | 15.075 | 14.043 | 7,3 |
| Eigenkapital | 11.013 | 10.841 | 1,6 |
| Eigenkapitalquote | 73,1 % | 77,2 % | -4,1 PP |
| Ergebnis je Aktie in EUR | 0,06 | 0,07 | - |
| Anzahl der Aktien | 3.100.000 | 3.100.000 | - |

## Inhalt


Konzernkennzahlen im Überblick 2

**Berichte** 4

I. Brief an die Aktionäre 4

II. Aktie der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG 6

**Konzernzwischenlagebericht** 8

I. Wirtschaftliches Umfeld 10

II. Konzernstruktur 11

III. Absatzentwicklung 11

IV. Ertragslage 11

V. Vermögens- und Finanzlage 11

VI. Investitionen 11

VII. Mitarbeiter 12

VIII. Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft 12

IX. Ausblick 12

X. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag 12

**Konzernzwischenabschluss** 14

I. Konzernbilanz 16

II. Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 18

**Verkürzter Konzernanhang** 20

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen 22

II. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss 22

III. Erläuterungen der Abschlussposten 25

IV. Sonstige Angaben 29

V. Eigenkapitalspiegel für den Zeitraum vom 1. Januar
bis zum 30. Juni 2019 32

Impressum/Disclaimer 33

# Berichte

## I. Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter,
Partner und Freunde der BHB Brauholding AG,

In den ersten sechs Monaten 2019 lag der Gesamt-Getränke-Absatz (Eigenproduktion und der Absatz innerhalb des Handelsgeschäfts) bei 107 thl, das entspricht einem Absatzminus von 2,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Absatzrückgang war aufgrund des Vorjahr-Jahrhundertsommers geplant und prognostiziert, im Vergleich zum Halbjahresabsatz zum 30.06.2017 ist aber ein deutliches Plus von 2,0 % zu verzeichnen.

Den Umsatz konnten wir um 1,9 % auf 8,6 Mio. EUR (Vorjahr 8,4 Mio. EUR) steigern und ein operatives Ergebnis (EBIT) von 232 TEUR, das entspricht einer EBIT-Marge von 2,7 % und ein EBITDA (Halbjahresüberschuss vor Zinsergebnis und Ertragssteuern und vor Anlagenabschreibungen) von 1.025 TEUR (EBITDA-Marge von 12,0 %).

Daher sind wir zuversichtlich, dass wir die Ziele, die wir uns für das Gesamtjahr 2019 gesteckt haben, erreichen werden. Das heißt: Wir wollen aus organischem Wachstum heraus einen Umsatz von mindestens als 17,8 Mio. EUR erzielen und eine EBIT-Marge von 2,3 bis 2,6 %erreichen.

Am 5. Juli 2019 fand die diesjährige Hauptversammlung der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG in Ingolstadt, mit mehr als 300 Teilnehmern, statt. Alle Anträge der Verwaltung wurden dabei mit großer Mehrheit gebilligt (99,9997 – 94,1511 %).

Wir werten dies als eine gute Bestätigung für den Kurs, den wir für die BHB Brauholding Bayern-Mitte AG eingeschlagen haben: Auf der einen Seite organisch und nicht organisch zu wachsen, und auf der anderen Seite die internen Kosten laufend zu optimieren. Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 beschloss die Hauptversammlung, wie schon im Vorjahr, eine Dividende in Höhe von 0,06 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie auszubezahlen.

Im Rahmen der Internationalen Qualitätsprüfung 2019 für Bier und Biermischgetränke hat das Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) jetzt die HERRNBRÄU GmbH aus Ingolstadt mit sechs Gold-Medaillen für HERRNBRÄU Hefe Weißbier Hell, HERN-

BRÄU Hefe Weißbier Dunkel, HERRNBRÄU Tradition, HERRNBRÄU Helles Vollbier und HERRNBRÄU Premium Pils für die Qualität ihrer Produkte ausgezeichnet. Die im April 2018 neu eingeführte Marke Bürgerliches Brauhaus Altbairisch Hell erhielt auf Anhieb die DLG-Gold-Medaille. Insgesamt testeten die DLG-Experten mehr als 1.000 Biere. Im Mittelpunkt der Qualitätsprüfungen standen umfangreiche Analysen im Labor und in der Sensorik.

„Die DLG-prämierten Biere stehen nachweislich für höchste Braukunst und überzeugen durch ihren Genusswert. Alle Produkte wurden in neutralen Tests auf Basis wissenschaftlich abgesicherter Prüfmethoden von Experten getestet, die speziell für die Qualitätsbewertung von Bieren geschult wurden“, unterstreicht Thomas Burkhardt, Bereichsleiter im DLG-Testzentrum Lebensmittel, die hohe Aussagekraft der Prüfung und der damit verbundenen Prämierungen. „Mit der erzielten Auszeichnung dokumentiert das Unternehmen, dass es zu den Qualitätsführern unter den Brauern zählt.“

Getestete Produkte, die die DLG-Qualitätskriterien erfüllten, erhielten die Auszeichnung „DLG-prämiert“ in Gold, Silber oder Bronze. Alle ausgezeichneten Produkte sind im Internet unter www.DLG-Verbraucher.info veröffentlicht worden.

Und ganz aktuell jetzt im Juni 2019 ein „DLG Goldener Preis“ für „HERRNBRÄU Pantherweisse“!

Um das Potenzial der BHB Brauholding AG vor Analysten und institutionellen Investoren zu präsentieren, nahmen wir am 18. Juli 2019 an der m:access Analystenkonferenz „Consumer/ Leisure“ der Börse München teil. Die Gespräche, die wir geführt haben, stimmen uns sehr optimistisch, dass die Wertschätzung der BHB Brauholding-Aktie weiter steigen wird.

Für uns, den Vorstand und die Mitarbeiter, ist das erste Halbjahr Bestätigung und Ansporn zugleich, unsere ehrgeizigen Pläne mit voller Kraft weiterzutreiben.

Für Sie, liebe Aktionäre, möge es Motivation sein, uns auf dem erfolgversprechenden Weg weiter zu begleiten.

Ihr

Franz Katzenbogen
und Gerhard Bonschab

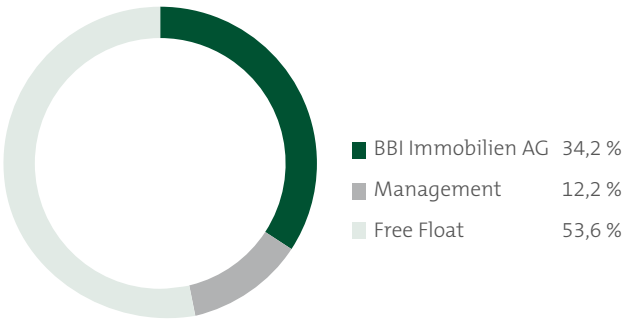
# II. Aktie der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

## 1. Aktienchart 1. Juli 2018 – 30. Juni 2019

## 2. Stammdaten

| | |
|---|---|
| **Wertpapierkennnummer (WKN)** | **A1C RQD** |
| ISIN | DE000A1CRQD6 |
| **Börsenkürzel** | **B9B** |
| Handelssegment | Freiverkehr, M:access Börse München |
| **Börsennotiert seit** | **8. Juli 2010** |
| Hoch / Tief Juli 2018 / Juni 2019 | 3,26/2,84 |
| **Anzahl der Aktien** | **3.100.000 Stückaktien** |
| Rechnerischer Nennwert | 1,00 EUR |

## 3. Aktionärsstruktur




## 4. Finanzkalender

| | |
|---|---|
| Veröffentlichung Halbjahresbericht 2019 | 06. August 2019 |
| Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019 | April 2020 |
| Veröffentlichung Halbjahresbericht 2020 | August 2020 |

Hamburg
Bremen
Berlin
Peine
Hannover
Ingolstadt
Neuburg
Landshut
Augsburg
München
HERRNBRÄU
HEFE WEIßBIER
Hell

BHB
Brauholding
Bayern-Mitte AG

# KONZERNLAGEBERICHT

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2019
vom 1. Januar bis 30. Juni 2019
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

# I. Wirtschaftliches Umfeld

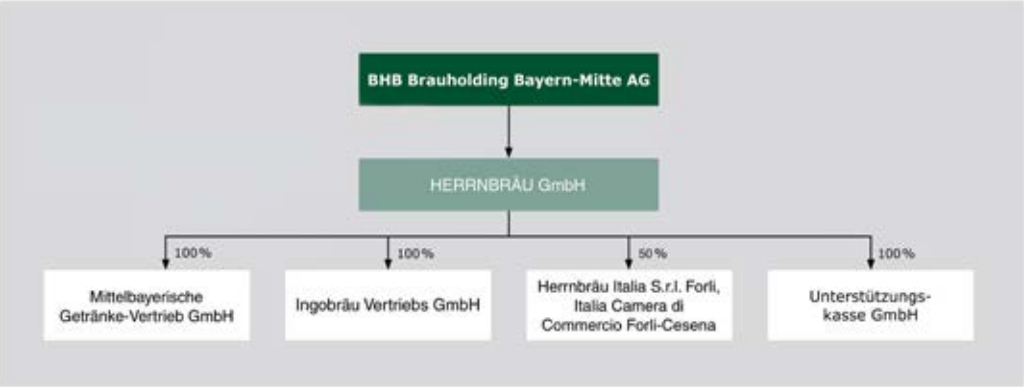
## Konjunkturbericht – Deutsche Konjunktur im Sinkflug

Die deutsche Wirtschaft befindet sich im Abschwung. In den vergangenen Monaten hat sich die konjunkturelle Dynamik weiter verlangsamt, und die Unternehmen blicken deutlich pessimistischer in die Zukunft. Dazu beigetragen haben dürfte nicht zuletzt auch die weltweit hohe wirtschaftspolitische Unsicherheit. Für das zweite Quartal zeichnet sich sogar ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts ab. Vor diesem Hintergrund rechnen wir nun gegenüber unserer Prognose vom Frühjahr mit geringeren Zuwachsraten des Bruttoinlandsprodukts von 0,6 % im laufenden Jahr (Frühjahr: 1 %) und 1,6 % im kommenden Jahr (1,8 %). In der zweiten Jahreshälfte dürfte die gesamtwirtschaftliche Produktion wieder aufwärts gerichtet sein, wenn auch in moderatem Tempo. Dafür spricht, dass der private Konsum mit den weiter kräftig steigenden Einkommen wieder spürbar zulegen dürfte, nachdem er im zweiten Quartal angesichts der sehr hohen Zuwachsrate zum Jahresauftakt eine Verschnaufpause einlegen wird. Auch die Exporte, die zuletzt deutlich hinter der recht robusten weltwirtschaftlichen Expansion zurückgeblieben sind, werden wohl allmählich wieder Tritt fassen. Schließlich dürften die Bauinvestitionen deutlich aufwärts gerichtet bleiben, wobei die fortbestehenden Kapazitätsengpässe zu weiter kräftig steigenden Baupreisen führen werden. Von den Unternehmensinvestitionen sind angesichts der eingetrübten Absatz- und Ertragsaussichten dagegen keine größeren Impulse mehr zu erwarten. Die langsamere konjunkturelle Entwicklung wird auch am Arbeitsmarkt Spuren hinterlassen. Insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe planen mehr und mehr Unternehmen, die Zahl der Beschäftigten zu reduzieren. Hinzu kommt, dass offenbar immer noch viele Unternehmen, die weiterhin nach Fachpersonal suchen, Schwierigkeiten haben, offene Stellen zu besetzen. Vor diesem Hintergrund dürften die Überschüsse der öffentlichen Haushalte merklich zurückgehen, da die geringere konjunkturelle Dynamik insbesondere die Einnahmen belasten wird, während die Ausgaben planmäßig deutlich ausgeweitet werden (Quelle: IfW, Kieler Konjunkturberichte Nr. 56, 2019 Q2).

## Absatzentwicklung auf dem Deutschen Biermarkt im ersten Halbjahr 2019

Hierzu erklärt der Deutsche Brauerbund in seinem Statement:
„Trotz eines sehr erfolgreichen Jahresstarts haben die deutschen Brauereien in den ersten sechs Monaten insgesamt weniger Bier verkauft als im Vorjahreszeitraum. Lag das Absatzplus bis Anfang Mai noch bei zwei Prozent, hat ein kühler und nasser „Wonnemonat“ vielen Brauereien und Biergärten das Geschäft verhagelt. Der Juni 2019 wird zwar als wärmster seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in die Geschichte eingehen – an den Bierabsatz im Juni 2018 mit dem Beginn der Fußball-WM mitten im Jahrhundertsommer aber konnten die Brauer wie erwartet nicht anknüpfen. Insofern ist die heutige Zwischenbilanz zwar etwas ernüchternd, aber keineswegs überraschend. Die über 1500 deutschen Brauereien hoffen nun auf einen sonnigen Sommer, einen milden Herbst und das Weihnachts- und Silvestergeschäft.“

## II. Konzernstruktur




## III. Absatzentwicklung

In den ersten sechs Monaten 2019 lag der Gesamt-Getränke-Absatz (Eigenproduktion und der Absatz innerhalb des Handelsgeschäfts) bei 107 thl, das entspricht einem Absatzminus von 2,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Absatzrückgang war aufgrund des Vorjahr-Jahrhundertsommers geplant und prognostiziert, im Vergleich zum Halbjahresabsatz zum 30.06.2017 ist aber ein deutliches Plus von 2,0 % zu verzeichnen.

## IV. Ertragslage

Der Konzernumsatz konnte um 1,9 % auf 8,6 Mio. EUR(Vorjahr 8,4 Mio. EUR) gesteigert werden, das operative Ergebnis (EBIT) beträgt 232 TEUR, das entspricht einer EBIT-Marge von 2,7 %. Das EBITDA (Halbjahresüberschuss vor Zinsergebnis und Ertragssteuern und vor Anlagenabschreibungen) beträgt 1.025 TEUR, das entspricht einer EBITDA-Marge von 12,0 %.

## V. Vermögens- und Finanzlage

Die Konzernbilanzsumme betrug stichtagsbezogen zum Halbjahr 15.075 TEUR, eine Steigerung um 7,3 % im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2018. Das Eigenkapital betrug zum Halbjahr 11,013 Mio. EUR (EK-Quote 73,1 %).

## VI. Investitionen

Insgesamt investierte die BHB Brauholding im ersten Halbjahr 1.448 TEUR (VJ 1.592 TEUR) in das Anlagevermögen. Davon entfielen rund 674 TEUR auf Investitionen für Sachanlagen. Für Bierlieferungsrechte wurden 268 TEUR aufgewendet und weitere 506 TEUR wurden in die Absatzfinanzierung investiert.

## VII. Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2019 waren im BHB Brauholding-Konzern 81,1 Mitarbeiter (Vorjahr 81,0) beschäftigt.

## VIII. Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30. Juni 2019 und in Vorausschau auf die verbleibenden sechs Monate des Jahres 2019 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 geändert. Wir verweisen hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2018, Seite 24 ff.

## IX. Ausblick

Der Vorstand der BHB Brauholding rechnet für das gesamte Geschäftsjahr 2019 mit einem Gesamtabsatz von rund 221,3 und einem Gesamt-Bruttoumsatz (inkl. Biersteuer) von über 17,8 Mio. EUR bei einer EBIT-Marge von 2,3 bis 2,6 % und EBITDA-Marge von mehr als 11 %.

## X. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Halbjahresstichtag 30. Juni 2019 nicht ereignet.

Ingolstadt, 05. August 2019

Der Vorstand

# Ausgezeichnet!

GOLDENER PREIS 2018 · DLG · WWW.DLG.ORG

## Gold für HERRNBRÄU

- authentischer Charakter
- überzeugender Geschmack
- hochwertige Qualität

**Herrliches Herrnbräu**

Weltmeister - Lounge
WC

BHB
Brauholding
Bayern-Mitte AG

# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2019
vom 1. Januar bis 30. Juni 2019
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

# I. Konzernbilanz
zum 30.06.2019 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

## Aktiva

| | | zum 30.06.2019 in EUR | zum 31.12.2018 in TEUR |
|---|---|---|---|
| A. | ANLAGEVERMÖGEN | | |
| I. | IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE | | |
| 1. | Software und Bierlieferungsrechte | 1.509.720,95 | 1.389 |
| 2. | Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 10 |
| | | **1.509.720,95** | **1.399** |
| II. | SACHANLAGEN | | |
| 1. | Grundstücke und Bauten auf fremden Grundstücken | 504.547,84 | 525 |
| 2. | Technische Anlagen und Maschinen | 1.580.728,35 | 1.692 |
| 3. | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.211.060,77 | 3.095 |
| 4. | Geleistete Anzahlungen | 174.000,00 | 6 |
| | | **5.470.336,96** | **5.318** |
| III. | FINANZANLAGEN | | |
| 1. | Anteile an assoziierten Unternehmen | 291.765,79 | 240 |
| 2. | Sonstige Ausleihungen | 2.555.503,15 | 2.535 |
| | | **2.847.268,94** | **2.775** |
| B. | UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. | VORRÄTE | | |
| 1. | Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1.064.593,38 | 1.002 |
| 2. | Unfertige Erzeugnisse | 304.529,00 | 305 |
| 3. | Fertige Erzeugnisse und Waren | 508.544,42 | 510 |
| | | **1.877.666,80** | **1.816** |
| II. | FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE | | |
| 1. | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.406.132,42 | 1.559 |
| 2. | Forderungen gegen assoziierte Unternehmen | 41.500,47 | 0 |
| 3. | Sonstige Vermögensgegenstände | 305.964,86 | 291 |
| | | **2.753.597,75** | **1.850** |
| III. | KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN | 250.705,35 | 811 |
| C. | RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 365.412,85 | 73 |
| | **Bilanzsumme** | **15.074.709,60** | **14.043** |

## Passiva

| | | | zum 30.06.2019 in EUR | zum 31.12.2018 in TEUR |
|---|---|---|---|---|
| A | EIGENKAPITAL | | | |
| I. | GEZEICHNETES KAPITAL | | 3.100.000,00 | 3.100 |
| II. | KAPITALRÜCKLAGE | | 7.278.022,69 | 7.278 |
| III. | ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN | | 143.831,20 | 144 |
| IV. | KONZERNBILANZGEWINN | | 490.984,26 | 319 |
| | | | **11.012.838,15** | **10.841** |
| B. | RÜCKSTELLUNGEN | | | |
| 1. | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | | 14.000,00 | 14 |
| 2. | Steuerrückstellungen | | 4.623,44 | 7 |
| 3. | Sonstige Rückstellungen | | 782.220,99 | 610 |
| | | | **800.844,43** | **631** |
| C. | VERBINDLICHKEITEN | | | |
| 1. | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | 1.118.377,70 | 432 |
| 2. | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 980.292,53 | 992 |
| 3. | Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | | 0,00 | 6 |
| 4. | Sonstige Verbindlichkeiten | | 745.456,79 | 758 |
| | – davon aus Steuern | EUR 215.173,84 | | (150) |
| | – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | EUR 10.763,31 | | (1) |
| | | | **2.844.127,02** | **2.188** |
| D. | RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN | | 66.900,00 | 7 |
| E. | PASSIVE LATENTE STEUER | | 350.000,00 | 376 |
| | **Bilanzsumme** | | **15.074.709,60** | **14.043** |

## II. Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

| | | 01.01.2019 – 30.06.2019 in EUR | 01.01.2018 – 30.06.2018 in TEUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse (Brutto inkl. Biersteuer) | 8.560.348,68 | 8.403 |
| a) | abzüglich darin enthaltene Biersteuer | -372.595,50 | -368 |
| b) | Umsatzerlöse (Netto ohne Biersteuer) | **8.187.753,18** | **8.035** |
| 2. | Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 12.888,36 | -60 |
| 3. | Sonstige betriebliche Erträge | 2.027,30 | 2 |
| 4. | Materialaufwand | | |
| a) | Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -2.392.469,71 | -2.370 |
| b) | Aufwendungen für bezogene Leistungen | -624.479,22 | -625 |
| | | **-3.016.948,93** | **-2.995** |
| | **Rohergebnis** | **5.185.719,91** | **4.982** |
| 5. | Personalaufwand | | |
| a) | Löhne und Gehälter | -2.138.658,30 | -2.012 |
| b) | Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung Euro -42.944,05 (Euro -35.579,18) | -458.676,89 | -426 |
| | | **-2.597.335,19** | **-2.438** |
| 6. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -793.306,58 | -769 |
| 7. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.557.217,45 | -1.555 |
| | **Betriebsergebnis** | **237.860,69** | **220** |
| 8. | Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 29.937,12 | 28 |
| 9. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 12,00 | 0 |
| 10. | Abschreibungen auf Finanzanlagen | -12.186,44 | -7 |
| 11. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -13.956,65 | -9 |
| | **Finanzergebnis** | **3.806,03** | **13** |
| 12. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern Euro 26.000,00 (Euro 34.000,00) | -46.230,00 | -44 |
| **13.** | **Ergebnis nach Steuern** | **195.436,72** | **188** |
| 14. | Sonstige Steuern | -23.602,42 | -27 |
| **15.** | **Konzernjahresüberschuss** | **171.834,30** | **161** |
| 16. | Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 319.149,96 | 287 |
| **17.** | **Konzernbilanzgewinn** | **490.984,26** | **448** |

**NEU** jetzt auch in der 0,33 l Flasche

# BÜRGERLICHES BRAUHAUS

## Altbairisch HELL

Das **Bürgerliche Brauhaus** entstand 1882 als Aktiengesellschaft durch den Zusammenschluss der Traditionsbrauereien Schwabenbräu und Schmalzingerbräu. Insgesamt schlossen sich 14 Altstadt-Brauereien der neuen Gesellschaft an – unter anderem die Actienbrauerei (Danielbräu und Herrnbräu) im Jahre 1899.

Mit dem Altbairisch Hell haben unsere Braumeister nun einen Klassiker der regionalen Bierkultur neu entdeckt. Nach originaler Rezeptur mit Liebe zum Handwerk gebraut.

Erhältlich ganz klassisch in der **0,5l Flasche** und jetzt neu auch To-Go in der **0,33l Flasche**

herrnbraeu.de

BHB
Brauholding
Bayern-Mitte AG

# VERKÜRZTER KONZERNANHANG

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2019
vom 1. Januar bis 30. Juni 2019
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

## I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die BHB Brauholding Bayern-Mitte AG hat ihren Sitz in Ingolstadt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ingolstadt unter HRB 5327 eingetragen.

## II. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften gemäß §§ 290 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes und den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) aufgestellt.

Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem verkürzten Konzernanhang und dem Konzerneigenkapitalspiegel.

Angaben, die wahlweise in der Konzernbilanz, in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder im Konzernanhang gemacht werden können, sind insgesamt im Konzernanhang aufgeführt.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

### 1. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss des Mutterunternehmens BHB Brauholding Bayern-Mitte AG wurden alle Tochterunternehmen einbezogen. Der Konsolidierungskreis setzt sich wie folgt zusammen:

| | Eigenkapital in TEUR | Konzernanteil in % | Ergebnisanteil in TEUR |
|---|---|---|---|
| **Unterstützungskasse des Bürgerlichen Brauhauses GmbH, Ingolstadt** | **45** | **100** | **1** |
| **Herrnbräu GmbH, Ingolstadt** | **5.370** | **100** | **295** |
| **Ingobräu Vertriebs GmbH, Ingolstadt** | **29** | **100** | **1** |
| **Mittelbayerischer Getränke-Vertrieb GmbH, Ingolstadt** | **106** | **100** | **20** |

Die Anteile an der Herrnbräu Italia s.r.l., Forli (Italien), wurden nicht mehr mit den Anschaffungskosten sondern nach der Equity-Methode bewertet. Maßgebend für die Statusänderung der Beteiligung war der Erwerb weiterer Anteile in Höhe von 10 % durch die Herrnbräu GmbH zum 11. März 2019, so dass der Anteil an den Stimmrechten und die Beteiligungsquote des Konzerns an dem Nominalkapital in Höhe von 99 TEUR nunmehr 50 % beträgt. Die erstmalige Einbeziehung der Herrnbräu Italia s.r.l. als assoziiertes Unternehmen erfolgte daher zum 11. März 2019. Die von dieser Gesellschaft angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen dem italienischen Handelsrecht; Anpassungen an das deutsche Handelsrecht wurden mangels Wesentlichkeit nicht vorgenommen. Der auf die Beteiligung entfallende Firmenwert beträgt 165 TEUR. Er wird linear über 20 Jahre abgeschrieben.

## 2. Konsoldierungsgrundsätze

### Angaben zum Konsolidierungsstichtag

Der Konzernabschluss wird auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt. Bei allen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entsprechen die Abschlussstichtage der Einzelabschlüsse dem Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

### Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt unter Anwendung des Art. 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB durch die Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen (Buchwertmethode) zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss, soweit diese vor dem 1. Januar 2010 erfolgt ist. Hieraus sich ergebende aktive Unterschiedsbeträge werden – soweit unmittelbar zurechenbar – den Vermögensgegenständen zugeordnet, darüber hinausgehende Beträge werden als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen. Passive Unterschiedsbeträge werden als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung oder im Falle von technischen Unterschiedsbeträgen wie im Falle von Unterbewertungen von Tochterunternehmen in den Rücklagen ausgewiesen.

### Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert.

Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

Bei den Pflichtangaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind die Positionen gegenüber einbezogenen Unternehmen eliminiert.

### Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Umsätze werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet.

Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet.

Zwischengewinne aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr werden sowohl für das Anlagevermögen als auch für das Umlaufvermögen unter Berücksichtigung von Steuerabgrenzungen eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

## 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der Tochterunternehmen wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den für die BHB Brauholding Bayern-Mitte AG geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. So genannte à-fonds-perdu-Darlehen und andere Belieferungsrechte werden linear entsprechend der Laufzeit der Verträge bzw. der Abnahmemenge abgeschrieben. Im Anlagenspiegel werden nach vollständiger Abschreibung die historischen Anschaffungskosten und die einbehaltenen Rückvergütungen als Abgang gezeigt.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen. Die Nutzungsdauern betragen zwischen fünf und zwölf Jahren für technische Anlagen und Maschinen sowie zwischen fünf und acht Jahren für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie anderen Anlagen. Bei den Versandgefäßen betragen die den Abschreibungen zugrunde gelegten Nutzungsdauern vier Jahre für Flaschen, vier Jahre für Kästen und sechs Jahre für Fässer.

Unter den **Finanzanlagen** sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und assoziierten Unternehmen sowie sonstige Ausleihungen zu Anschaffungskosten bewertet. Unverzinsliche oder minderverzinsliche sonstige Ausleihungen werden entsprechend der steuerlichen Rechtsprechung nicht abgezinst. Den sonstigen Ausleihungen drohende Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen und dem allgemeinen Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

**Fertige und unfertige Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB aktiviert. In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie Warenbestände werden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit am Bilanzstichtag keine niedrigeren Wiederbeschaffungs- bzw. Verkaufspreise vorliegen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bewertet. Für erkennbare Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

**Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nominalwert angesetzt.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus **Pensionsverpflichtungen** wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.

Die **Steuerrückstellungen** beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Sie werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Latente Steuern** werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen gebildet, soweit dies nach §§ 274 und 306 HGB zulässig ist. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Tochtergesellschaften bestehen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der BHB AG von aktuell 30 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

## III. Erläuterung der Abschlussposten

### 1. Erläuterungen zur Konzernbilanz

#### 1.1. Aktiva

Die Anteile an der Herrnbräu Italia S.R.L werden in dieser Bilanz als **Anteile an assoziierten Unternehmen** ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis noch unter den Beteiligungen. Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse werden daher auch der Vorjahreswert unter dem Posten Anteile an assoziierten Unternehmen ausgewiesen. Dies gilt in gleicher Weise für die **Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen**. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen resultieren aus Lieferungen oder Leistungen.

Sämtliche **Forderungen** sind innerhalb eines Jahres fällig.

## 1.2. Passiva

### Eigenkapital

Unter dem Posten **„Gezeichnetes Kapital“** wird das Grundkapital des Mutterunternehmens ausgewiesen, welches zum 30. Juni 2019 3.100.000,00 EUR beträgt und in 3.100.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt ist.

Die Kapitalrücklage wurde im Zuge der Sacheinlage der Anteile an der Herrnbräu GmbH & Co. KG und der Herrnbräu GmbH (seit 2014 sind beide Gesellschaften in der Herrnbräu GmbH zusammengefasst) gebildet, sowie im Zuge der Kapitalerhöhung im Jahr 2010 erhöht.

Bereits im Zuge der Gründung der BHB AG wurde ein genehmigtes Kapital geschaffen, um die Gesellschaft zukünftig in die Lage zu versetzten, unter Stärkung ihrer Eigenkapitalbasis ihren Finanzbedarf schnell und flexibel decken zu können. Das genehmigte Kapital 2014 ist zum 3. Juli 2019 ausgelaufen. In der Hauptversammlung vom 5. Juli 2019 wurde daher das genehmigte Kapital 2014 durch ein neues genehmigtes Kapital 2019 in gleicher Höhe, nämlich in Höhe von 620.000 EUR, mit der Möglichkeit zum sogenannten vereinfachten Bezugsrechtsausschluss neu geschaffen. Der Vorstand ist bis zum 4. Juli 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu 620.000,00 EUR durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen. Über die Ausgabe der neuen Aktien und die Bedingungen der Aktienausgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats.

In der Hauptversammlung vom 6. Juli 2012 wurde eine Ermächtigung für fünf Jahre zum **Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien** gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG mit Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre und mit Möglichkeit des Ausschlusses des Andienungsrechts der Aktionäre beschlossen. Diese Ermächtigung wurde in der Hauptversammlung vom 30. Juni 2017 um weitere fünf Jahre bis zum 29. Juni 2022 verlängert. Die Ermächtigung darf weiterhin nicht zum Handel mit eigenen Aktien verwendet werden. Bis zum 30. Juni 2019 ist von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht worden.

Die Rücklagen sind bis zum 30. Juni 2019 unverändert geblieben.

Die **Steuerrückstellungen** betreffen ausschließlich Ertragsteuern.

Im Posten **sonstige Rückstellungen** sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

- Gebindepfand mit 383 TEUR
- Personalrückstellungen mit 282 TEUR

Die Rückstellung für Gebindepfand beinhaltet das absehbare Risiko zukünftiger Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag. Die Höhe der Rückstellung wurde anhand von zugrundeliegenden statistischen Daten und einer unterstellten Umlaufgeschwindigkeit von einem Monat ermittelt.

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Konzernbilanz aufgeführten **Verbindlichkeiten**.

| | | RESTLAUFZEIT | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | bis zu 1 Jahr | zwischen 1 und 5 Jahren | 5 Jahre und mehr | Summe | davon gesichert | Art der Sicherheit |
| | **Art der Verbindlichkeiten** | TEUR | TEUR | TEUR | **TEUR** | TEUR | |
| 1. | **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** | 602 | 379 | 137 | **1.118** | 0 | SICHERUNGS-ÜBEREIGNUNG GRUNDSCHULD |
| | **(30. Juni 2018)** | (369) | (206) | (196) | **(771)** | (0) | |
| 2. | **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** | 980 | 0 | 0 | **980** | 0 | - |
| | **(30. Juni 2018)** | (960) | (0) | (0) | **(960)** | (0) | |
| 3. | **Sonstige Verbindlichkeiten** | 745 | 0 | 0 | **745** | 0 | - |
| | **(30. Juni 2018)** | (744) | (0) | (0) | **(744)** | (0) | |
| | **Summe** | **2.328** | **379** | **137** | **(2.844)** | **0** | |
| | **(30. Juni 2018)** | (2.073) | (206) | (196) | **(2.475)** | (0) | |

Die **passiven latenten Steuern** resultieren aus dem Umstand, dass in der Handels- und der Steuerbilanz unterschiedliche Abschreibungssätze auf die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens vorgenommen werden, woraus zeitliche Unterschiede zwischen den Wertansätzen resultieren, die sich in der Zukunft voraussichtlich umkehren werden. Der konzerneinheitliche Steuersatz für die Bewertung der latenten Steuern beträgt 30 %.

**Bewertungseinheiten** wurden nicht gebildet.

### Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Konzernbilanz aufgeführten Verbindlichkeiten ist die Haftung aus einer zugunsten eines Kunden übernommenen Bürgschaft gegenüber einem Kreditinstitut in Höhe von 60 TEUR zu vermerken. Da der Kunde seinen Darlehensverpflichtungen planmäßig nachkommt, wird mit einer Inanspruchnahme aus der Bürgschaft nicht gerechnet.

Zudem besteht eine Bürgschaft gegenüber dem assoziierten Unternehmen Herrnbräu Italia s.r.l. in Höhe von 50 TEUR.

## 2. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse entfallen auf folgende Tätigkeitsbereiche:

| | Berichtsjahr in TEUR | Vorjahr in TEUR |
|---|---|---|
| Getränke | 7.247 | 7.093 |
| Pachterlöse | 641 | 632 |
| Sonstige Erlöse | 300 | 310 |
| | 8.188 | 8.035 |

Von den Umsatzerlösen wurden 658 TEUR (Vorjahr 543 TEUR) im Ausland erzielt, die übrigen Umsatzerlöse im Inland.

Die **Pachterlöse** betreffen die vereinnahmten Pachten für eigene und angepachtete Gaststätten.

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** betreffen Ausleihungen an Kunden.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der ausgewiesene Betrag beinhaltet im Wesentlichen die Ertragssteuerbelastung des laufenden Jahres in Höhe von 72 TEUR, sowie Erträge aus der Auflösung passiver latenter Steuern in Höhe von 26 TEUR.

### Sonstige Steuern

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen Grund- und Kfz-Steuer.

## IV. Sonstige Angaben

### 1. Ereignisse nach dem Stichtag

Wesentliche Ereignisse, die nach dem Stichtag eingetreten sind und einen substanziellen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns gehabt hätten, waren nicht zu verzeichnen.

### 2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Nutzung eines Teils der Produktionsanlagen sowie der Geschäftsausstattung liegen Operating-Leasingverträge zugrunde. Dies trägt auch zur Verringerung der Kapitalbindung bei und belässt das Investitionsrisiko beim Leasinggeber. Die Summe der künftigen Leasing- und Mietverpflichtungen für Mobilien beträgt rund 1,1 Mio. EUR. Hierbei sind bestehende Verpflichtungen bis 2025 berücksichtigt. Außerdem hat der Konzern eine Reihe von Gaststättenobjekten angepachtet. Den Mietverpflichtungen stehen Mieterlöse in gleichem Umfang gegenüber. Das Bestellobligo liegt im branchenüblichen Rahmen. Die Verpflichtungen aus abgeschlossenen Rohstoffkontrakten belaufen sich auf rund 1,2 Mio. EUR. Weiterhin sind neue Anlagen für den Flaschenkeller in Höhe von 672 TEUR beauftragt. Die Verpflichtungen aus dem Pachtvertrag mit der BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien Aktiengesellschaft über die Anpachtung des Brauereigeländes betragen 258 TEUR pro Jahr.

### 3. Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

| Arbeitnehmergruppen | Zahl |
|---|---|
| Arbeiter | 52 |
| Angestellte | 30 |
| Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer | 82 |

## 4. Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands

Mitglieder des **Aufsichtsrats** sind:

| | Mandate (ohne BHB Brauholding Bayern-Mitte AG) in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien von Kapitalgesellschaften |
|---|---|
| Ludwig Schlosser, Neuburg/Donau<br>Vorsitzender<br>(Geschäftsführer der BOSTON Capital GmbH)<br>Aufsichtsratsmitglied seit 2009, gewählt bis 2020 | VR Bank Neuburg-Rain eG<br>(Vorsitzender des Aufsichtsrats)<br>BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien Aktiengesellschaft<br>(Vorsitzender des Aufsichtsrats)<br>Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen<br>(Vorsitzender des Aufsichtsrats) |
| Franz-Xaver Schmidbauer, Ingolstadt, stv. Vorsitzender<br>(Geschäftsführer der FXS Vermögensverwaltung GmbH)<br>Aufsichtsratsmitglied seit 2009, gewählt bis 2020 | VIB Vermögen AG<br>(Vorsitzender des Aufsichtsrats)<br>BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien Aktiengesellschaft<br>(Aufsichtsrat) |
| Rupert Hackl, Aystetten<br>(Geschäftsführer der Rupert Hackl Immoconsult GmbH)<br>Aufsichtsratsmitglied seit dem 5. Juli 2019, gewählt bis 2020 | BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien AG<br>(Aufsichtsrat)<br>Rathgeber AG<br>(Vorsitzender des Aufsichtsrats)<br>Herzog von Arenberg'sche Vermögensverwaltung GmbH<br>(stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats)<br>Baywobau Immobilien AG<br>(stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats)<br>Hammer AG<br>(Aufsichtsrat) |

| | |
|---|---|
| Lic. theol. Willibald Harrer,<br>Eichstätt<br>Domdekan em.<br><br>Aufsichtsratsmitglied von 2016 bis zum 5. Juli 2019 | |

## 5. Der Vorstand besteht aus:

- Gerhard Bonschab, Ingolstadt
- Franz Katzenbogen, Ingolstadt

Die Mitglieder des Vorstandes üben diese Funktion seit 2009 aus und sind aktuell bis 2024 bestellt.

## 6. Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Satzung der Gesellschaft sieht in § 10 eine Regelung der Vergütung von Mitgliedern des Aufsichtsrats vor. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine feste Vergütung von jährlich 2.000,00 EUR. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält jährlich eine feste Vergütung in Höhe von 4.000,00 EUR.

Insgesamt betrug die an den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2019 gezahlte Vergütung 4.000,00 EUR.

## 7. Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Die Angaben der Gesamtbezüge des Vorstands sind nach § 314 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

Ingolstadt, 05. August 2019

| | |
|---|---|
| Gerhard Bonschab<br>Vorstand | Franz Katzenbogen<br>Vorstand |

## V. Eigenkapitalspiegel für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG, Ingolstadt

| | Gezeichnetes Kapital | | Kapital-rücklage | Gewinn-rücklagen | Konzern-bilanz-gewinn | Konzern-eigen-kapital |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Stamm-aktien in TEUR | Vor-zugs-aktien in TEUR | in TEUR | in TEUR | in TEUR | in TEUR |
| Stand am 1. Januar 2018 | 3.100 | 0 | 7.278 | 144 | 287 | 10.809 |
| Ausgabe von Anteilen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erwerb/Einziehung eigener Anteile | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gezahlte Dividenden | 0 | 0 | 0 | 0 | -186 | -186 |
| Änderungen des Konsolidierungskreises | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Konzernjahres-überschuss | 0 | 0 | 0 | 0 | 218 | 218 |
| Stand am 31. Dezember 2018 | 3.100 | 0 | 7.278 | 144 | 319 | 10.841 |
| Ausgabe von Anteilen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erwerb/Einziehung eigener Anteile | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gezahlte Dividenden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Änderungen des Konsolidierungskreises | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Konzernjahres-überschuss | 0 | 0 | 0 | 0 | 171 | 171 |
| **Stand am 30. Juni 2019** | **3.100** | **0** | **7.278** | **144** | **490** | **11.012** |

# Impressum/Disclaimer

**Herausgeber**

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Manchinger Straße 95
85053 Ingolstadt

Telefon: 0 84 1/ 631-0
Telefax: 0 84 1/ 631-211

E-Mail: info@bhb-ag.de
Web: www.bhb-ag.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Gerhard Bonschab
Franz Katzenbogen

Registergericht Amtsgericht Ingolstadt
Registernummer HRB-Nr. 5327

**IR-Kontakt**

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Franz Katzenbogen
Vorstand

Manchinger Straße 95
85053 Ingolstadt

Telefon: 0 84 1/ 631-205
Telefax: 0 84 1/ 631-211

E-Mail: franz.katzenbogen@bhb-ag.de

**Layout und Satz**

Cap – Agentur für Kommunikation
und Werbung GbR
Alexandra Fitzek und Ulrich Hamm

Färberstraße C 95
86633 Neuburg an der Donau

Telefon: 0 84 31/ 60 55-20
Telefax: 0 84 31/ 60 55-21

Web: www.cap-creative.de

**Fotos**

ThomBal/AdobeStock, moofushi/AdobeStock,
by paul /AdobeStock, by-studio/AdobeStock,
Arid Ocean/AdobeStock, nblxer/AdobeStock
(Seite 7)

Franziska Märkl Fotografie
(Seiten 8, 9, 20, 21)

allen anderen Fotos:
BHB Brauholding Bayern-Mitte AG
HERRNBRÄU GmbH

**BHB Brauholding Bayern-Mitte AG**

Manchinger Straße 95
85053 Ingolstadt
Telefon: 0841/631-0
Telefax: 0841/631-211

E-Mail: info@bhb-ag.de
Web: www.bhb-ag.de